Ausgabe 41 • Dezember 2018

Anna Haag HAUS ZEITUNG

Duale Ausbildung im Anna Haag Mehrgenerationenhaus

»Unsere Fachkräfte sind so gut, wie wir sie ausbilden!«

Das Thema »Ausbildung« im Anna Haag Mehrgenerationenhaus verbindet man zuallererst mit der Bildungsstätte und deren beruflichen Bildungsangeboten für Menschen mit besonderem Förderbedarf. Doch das Haus ist auch ein »klassischer« Ausbildungsbetrieb für Altenpflege- und Erzieherberufe im dualen System.

Im Seniorenzentrum blickt man dabei auf eine demnächst zehnjährige Ausbildungstradition zurück: Seit 2009 werden in jedem Jahr bis zu drei Auszubildende – je eine/r pro Wohnbereich – aufgenommen, aktuell absolvieren sieben angehende Altenpfleger/innen ihre Ausbildung im Haus. Susanne Sieghart, Bereichsleitung Seniorenhilfe im Anna Haag Mehrgenerationenhaus, liegt das Thema Ausbildung besonders am Herzen: »Wir brauchen gut ausgebildete Pflegefachkräfte, und wenn wir den Nachwuchs selbst ausbilden, wissen wir, was unsere Fachkräfte können. Davon abgesehen, hält die stete Auseinandersetzung mit den Ausbildungsinhalten alle unsere Mitarbeiter/innen fachlich auf dem neuesten Stand.«

Der Bereich Kindertagesstätten hat von jeher Erzieher/innen im Anerkennungsjahr, das auf drei Jahre schulische Erzieherausbildung folgt, eingesetzt. Das noch recht junge duale Ausbildungssystem – vielfach als »PiA« für Praxisintegrierte Ausbildung bekannt – hat das Anna-Haag-Haus 2017 eingeführt. Derzeit befinden sich zwei Auszubildende in der Kita Anna Haag, eine in der nahe gelegenen Kindervilla.

Was diese Zahlen nicht ausdrücken (können): Die Auszubildenden haben unterschiedliche, teils ungewöhnliche Wege genommen, bevor sie ihre Ausbildung im Anna-Haag-Haus aufnahmen. Und die Altersspanne, die sie abdecken, wirkt wie für ein Mehrgenerationenhaus gemacht…

Sylvia Amzir ist dreifache Mutter und ausgebildete Kauffrau für Bürokommunikation. In diesem Beruf hat sie fast 20 Jahre gearbeitet, dann für die Erziehung ihres jüngsten Sohnes, der heute zehn Jahre alt ist, pausiert. In dieser Zeit entstand bei ihr der Wunsch nach einer Veränderung: Sylvia Amzir wollte beruflich etwas Neues anpacken und dabei ihrem Interesse an pädagogischen und sozialen Themen folgen. So kam es, dass sie sich für die Praxisintegrierte Ausbildung zur Erzieherin interessierte. Über die Agentur für Arbeit wurde die heute 45-Jährige nach einem Praktikum und einer Eignungsanalyse in das Förderprogramm »WeGebAU« (Weiterbildung

Im mittleren Alter auf dem Weg zum Wunschberuf: Altenpflege-Azubi Beniam Kifle und Sylvia Amzir, Erzieherin in Ausbildung.

Philipp Hentschel »schnupperte« im FSJ in den Arbeitsbereich Kita und entschied sich dann für eine Praxisintegrierte Ausbildung zum Erzieher.

Geringqualifizierter und beschäftigter älterer Arbeitnehmer in Unternehmen) aufgenommen. Dieses Bundesprogramm setzt dem Fachkräftemangel positive Anreize entgegen: Die Auszubildenden erhalten eine höhere Vergütung, zugleich werden die Ausbildungsbetriebe finanziell entlastet.

Auch Beniam Kifle, Auszubildender zum Altenpfleger im zweiten Lehrjahr, ist mit 44 Jahren älter als man sich einen Azubi gemeinhin vorstellt. Bis zur Altenpflegeausbildung im Anna-Haag-Haus hat er einen weiten Weg zurückgelegt. Der gebürtige Eritreer musste bereits zweimal aus einem Land fliehen: Als Kind flüchtete seine Familie mit ihm in den benachbarten Sudan, von wo aus er Jahrzehnte später dann als Flüchtling nach Deutschland kam. Im Sudan hat Beniam Kifle als Friseur gearbeitet – einer der vielen Berufe, für die in Afrika keine Ausbildung erforderlich ist. Doch seit er als Kind seine Mutter erlebte, die im Dorf alte Menschen versorgte, ist sein Wunschberuf Altenpfleger. In Stuttgart absolviert er nun nicht die klassisch-dreijährige Ausbildung, sondern eine vierjährige Form mit intensivem Deutschunterricht. Seine Lehrerin an der Altenpflegeschule hat ihm dabei das Anna-Haag-Haus als Ausbildungsbetrieb empfohlen.

Corinna Wölflick kam über einen Qualifizierungskurs ins Anna-Haag-Haus, jetzt ist sie im dritten Ausbildungsjahr zur Altenpflegerin.

Philipp Hentschel entspricht altersmäßig eher dem »klassischen« Auszubildenden: Er ist 20 Jahre alt und angehender Erzieher, wie seine Kollegin Sylvia Amzir im zweiten Jahr der PiA. Er kam nach dem Abitur für ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) in die Kita Anna Haag – zunächst nur, um die Wartezeit auf einen Studienplatz zu überbrücken. Doch dann begeisterte er sich für die Arbeit mit Kindern, er stellte fest, dass ihm die praktische Pädagogik, ganz besonders im Krippenbereich, sehr liegt. Und als ihm Dagmar Bender, Leiterin des Bereichs Kindertagesstätten, einen Ausbildungsplatz anbot, griff er zu. In der PiA erlebt Philipp Hentschel, der sich selbst »nicht so als Schulmensch« sieht, die enge Verzahnung von Theorie und Praxis als ausgesprochen positiv.

Dejan Stanojev kam vor dreieinhalb Jahren aus Bosnien nach Deutschland. In seiner Heimat hatte er Abitur gemacht, eine Ausbildung zum Schweißer abgeschlossen, als Kellner gejobbt, doch es gab keine echte Berufsperspektive. In Stuttgart begann er zunächst ein FSJ und bewarb sich dann auf einen Ausbildungsplatz zum Altenpfleger im Anna-Haag-Haus – das Haus hatte er sich aufgrund des Mehrgenerationenansatzes gezielt ausgesucht.

Dejan Stanojev wird seine Altenpflegeausbildung im Frühjahr 2019 abschließen. Danach möchte er im Anna-Haag-Haus bleiben und sich weiterbilden.

Inzwischen ist der 24-Jährige im dritten Lehrjahr, Ende März 2019 wird er die Ausbildung abschließen. Als examinierter Altenpfleger möchte Dejan Stanojev sich zur Wohnbereichs- oder Pflegedienstleitung weiterbilden – möglichst berufsbegleitend zur Tätigkeit im Anna-Haag-Haus.

Corinna Wölflick ist ebenfalls im dritten Jahr der Ausbildung zur Altenpflegerin. Die 39-Jährige sagt von sich, sie sei »familiär vorbelastet«, ein Großteil der Familie arbeitet in sozialen Berufen. Auch Corinna Wölflick wollte schon immer mit Menschen arbeiten und suchte nach einer entsprechenden Perspektive. So kam sie 2015 über die Agentur für Arbeit ins Anna Haag Mehrgenerationenhaus – zunächst für einen sechsmonatigen Qualifizierungskurs. Im Praxisteil, den sie im Seniorenzentrum absolvierte, fiel die Esslingerin positiv auf: Sie wurde übergangsweise als Pflegehilfskraft eingestellt und begann dann im Oktober 2016 ihre Ausbildung zur Altenpflegerin.

Wiedeking Stiftung spendet für die Kindervilla

Die »Kindervilla Anna Haag« – die zweite Kindertagesstätte des Anna Haag Mehrgenerationenhauses – liegt idyllisch am Rande des Bad Cannstatter Kurparks. Insgesamt 55 Kinder können dort in einem 1.500 Quadratmeter großen Garten spielen, toben und vor allem die Natur erleben, denn die Kindervilla folgt einem natur- und umweltpädagogischen Ansatz. Im Gebäude selbst geht es jedoch recht beengt zu, es fehlte bislang an zusätzlichen Räumen und Rückzugsmöglichkeiten für die Kinder.

Seit kurzem hat sich die Raumsituation deutlich entspannt. Denn dank einer Spende der Wiedeking Stiftung Stuttgart konnte ein »Abenteuerwagen« angeschafft werden. Ähnlich einem Zirkuswagen, modern mit Strom, Licht und Heizung ausgestattet, entstand so ein zusätzlicher Gruppenraum mit rund 25 Quadratmetern Fläche, der ganzjährig genutzt wird – ein richtiges Abenteuer für Großstadtkinder.

Im September wurde der Abenteuerwagen nun offiziell »eröffnet«: Ruth Wiedeking, die stellvertretende Vorsitzende der Wiedeking Stiftung, und Anton Hunger, ehemaliger Porsche-Kommunikationschef und Vorstandsmitglied der Stiftung, waren in die Kindervilla gekommen und übergaben die Spende vor Ort. Die Wiedeking Stiftung Stuttgart, die im Dezember 2009 vom früheren Vorstandsvorsitzenden der Porsche AG, Wendelin Wiedeking, gegründet wurde, fördert ausschließlich gemeinnützige Zwecke, ein Schwerpunkt liegt im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe.

Ohne die Förderung durch die Stiftung wäre das Projekt wohl nie realisiert worden. Denn die Gesamtkosten einschließlich Innenausbau, Transport, Elektroinstallation und Bauantrag belaufen sich auf 50.000 Euro. Die Wiedeking Stiftung trägt mit 25.000 Euro die Hälfte der Kosten, ein weiterer großer Teilbetrag von 10.000 Euro konnte über viele Einzelspender/innen finanziert werden. Den Rest übernimmt das Anna-Haag-Haus aus Eigenmitteln.

Das Wageninnere bietet reichlich Platz, auch für Experimente und Beobachtungen rund um die Natur.

Für den Standort wurde der rückwärtige Bereich des Park- und Zufahrtshofes der Kindervilla abgetrennt und einer kleinen Brachfläche zugeordnet. Die Nutzung dieses angrenzenden Geländestücks hatte die Stadt Stuttgart freundlicherweise erlaubt.

Um den so entstandenen »Stellplatz« für den Abenteuerwagen vor- und aufzubereiten, gab es dann viele helfende Hände: Jugendliche, die in der Bildungsstätte des Anna Haag Mehrgenerationenhauses eine Ausbildung zu Fachwerker/innen für Gebäude- und Umweltdienstleistungen absolvieren, hatten unter Anleitung ihres Ausbilders das Gelände geebnet und ein Fundament gegossen, auf dem der Wagen nun sicher steht. Die Eltern der Kindervilla-Kinder trafen sich zu einer konzertierten Wochenendaktion mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kindervilla, und gemeinsam wurde die Brachfläche »entwildert« – gerade so weit, dass das Abenteuer mit Versteck- und anderen Spielen im Gebüsch neben dem Wagen weitergehen kann.

Anton Hunger, Ruth Wiedeking, Jörg Schnatterer und Kinder der Kindervilla bei der Spendenübergabe.

Lesung mit Karin de la Roi-Frey

Humorvoll und scharfsichtig: Anna Haags »Zu meiner Zeit«

Eine Frau mit vielen Facetten: Anna Haag (1888–1982) war Schriftstellerin, Frauenrechtlerin, Politikerin, Pazifistin – und nicht zuletzt die Gründerin des Anna-Haag-Hauses. In ihren Kurzgeschichten, Erzählungen und Erinnerungen wird deutlich, dass sie zudem eine kluge und ausgesprochen humorvolle Frau war. Doch zuletzt war es nicht ganz einfach, dies nachzulesen, denn seit einigen Jahren waren Anna Haags Werke im Buchhandel nicht mehr erhältlich.

In diesem Sommer hat sich das geändert: Der in Mühlacker ansässige Stieglitz Verlag nahm Anna Haags 130. Geburtstag zum Anlass, um ihr Buch »Zu meiner Zeit« in einer ungekürzten Taschenbuchausgabe neu aufzulegen.

In diesem Spätwerk, das 1978 erstmals erschien, hat Anna Haag Erinnerungen aus neun Jahrzehnten in Anekdotenform niedergeschrieben – mal amüsant, mal nachdenklich, aber dabei stets scharfsichtig.

Wer mochte, konnte sich davon Mitte Oktober bei einer Lesung im Anna Haag Mehrgenerationenhaus überzeugen: Karin de la Roi-Frey war zu Gast und las aus dem neu aufgelegten Band »Zu meiner Zeit«. Die Historikerin, Autorin und Frauenforscherin trug ausgewählte Textpassagen vor und umrahmte diese mit Erzählungen zu Anna Haags Biografie. Am Ende eines unterhaltsamen Abends war beim Publikum ein eindrucksvolles Gesamtbild von Leben und Wirken der Gründerin und Namenspatronin des Anna-Haag-Hauses entstanden – einer Frau, die historische »Spuren« hinterlassen hat, nicht zuletzt beim Recht auf Kriegsdienstverweigerung in unserem Grundgesetz.

Die Autorin und Frauenforscherin Karin de la Roi-Frey hat im Oktober aus Anna Haags »Zu meiner Zeit« gelesen.

Impressum

Herausgeber:
Anna Haag Mehrgenerationenhaus e. V.
Martha-Schmidtmann-Straße 16 • 70374 Stuttgart
Telefon 0711 / 952 55-0 • Fax 0711 / 952 55-55
info@annahaaghaus.de • www.annahaaghaus.de

Verantwortlich (i. S. d. P.): Jörg Schnatterer

Redaktion: Britta Kurz

Fotos: Britta Kurz, Judith Schenten

Gestaltung: raumzeit3, Stuttgart

+++ Termine +++ Termine +++ Termine +++ Termine +++ Termine +++ Term

bis 31. Dezember: Ausstellung »Köpfe und mehr ...« von Brigitte Ludwig +++ **18. Januar, 18 Uhr:** Vernissage zur Ausstellung »Natur, Menschen, Märchen« von Ursl Kloz (zu sehen bis 31. März) +++ **6./7. Februar, jeweils von 9 bis 13 Uhr:** Infotage der Bildungsstätte (mit Schwerpunkt SBBZ Lernen) +++ **23. Februar, ab 9.30 Uhr:** Großer Kinderkleider- und Spielsachenbasar des Elternbeirats der Kita Anna Haag +++ **28./29. Februar:** Fasnet mit Auftritt Quellenclub, Umzug mit Hästrägern etc. +++ **Jeden zweiten Samstag im Monat:** Offene Hausführung des Seniorenzentrums +++

Sie möchten mehr wissen? Wir informieren Sie gerne!

☐ Ja, ich interessiere mich für das Anna Haag Mehrgenerationenhaus und möchte regelmäßig die **Anna Haag Haus-Zeitung** erhalten.

Bitte senden Sie mir **detaillierte Informationen** über:

☐ das **Seniorenzentrum** im Anna Haag Mehrgenerationenhaus
☐ die **Bildungsstätte** im Anna Haag Mehrgenerationenhaus
☐ die **Kindertagesstätten** des Anna Haag Mehrgenerationenhauses
☐ **Anna Haag Mobil** – Pflege und Service rund um die Familie: Häusliche Pflege, Hauswirtschaftliche Dienstleistungen
☐ die Anna Haag **Stiftung** im Anna Haag Mehrgenerationenhaus
☐ das Integrationsunternehmen **TANDiEM**
☐ Angebote für den **Stadtteil**

Coupon bitte einsenden an:
Anna Haag Mehrgenerationenhaus
Martha-Schmidtmann-Straße 16 • 70374 Stuttgart

Name _____

Vorname _____

ggf. Institution/Firma _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____